

Neue Rowohlt-Bücher



WILHELM SPEYER

Sommer in Italien

Eine Liebesgeschichte • 1.—10. Tausend • Umschlagbild: Rudolf Sieck • Einbandzeichnung: E. R. Weiß
Kartonierte RM 2.50 • Leinenband RM 3.20

Viele Sommertage muß der Ruhelose in Staub und Glanz und Meeresfeuchte der königlich schönen Halbinsel reisen und rasten, von Mädchen und Frauen und Trugbildern verlockt, bis Eine ihm wahrhaft begegnet.

LILI KÖRBER

Eine Frau erlebt den roten Alltag

Ein Tagebuchroman aus den Putilowwerken • Umschlag von John Heartfield • 1.—6. Taus. • Karton. RM 3.50

In Werkstatt und Krankenhaus, im möblierten Zimmer und auf der Straße kämpft die Verfasserin mit Lust und Qual den schweren Liebestreit des Einzelwesens mit dem Kollektiv. Wir erleben mit einer Liebenden u. Begeisterten das Dilemma: Fünfjahresplan und Menschenherz.



In jeder guten Buchhandlung vorrätig

Die gefiederte Schlange. Nun kann man dieses letzte Buch von dem vor kurzem verstorbenen *Lawrence* auch in der vorzüglichen Uebersetzung lesen, die der Inselverlag herausgebracht hat. Vielleicht haben rigorose englische Kritiker mit ihrem Urteil recht, daß *Lawrence* ein ungeschicktes Englisch schrieb und die Technik des Romanes nur mühsam beherrscht. An der Routine von *Hergesheimer* gemessen, fällt er natürlich durch. Aber nie mit dem Interesse, das er erregt, wie des öftern der glänzende Routinier. Man merkt sich, was man bei *Lawrence* gelesen hat. Er mag ein problematischer Schriftsteller sein, aber es ist immer Problematisches, was ihn reizt und zu mehr als dessen nichts als geschickter belustigender Darstellung. Er setzt sich mit sich selber plus seinen Problemen auseinander. Das macht seine Lektüre aufreizend. Mehr als in seinen andern Büchern in diesem, das seiner dämonischen Natur am nächsten kommt, sie im Tiefsten berührt: das mexikanische Volk, das an seinen alten Göttern stirbt, mit einer Leidenschaft zum Tode, die ohne gleichen ist. *Blei*

Frieden und Friedensleute. Das Völkerbundhaus ist noch nicht erbaut, aber das Völkerbundsdenkmal ist fertig: In *Walther Rodes* schmalen Buch (Transmare-Verlag, Berlin und Leipzig.) Die Wissenschaft vom Ueberflüssigen wird am Beispiel Genf in harter, apodiktischer Sprache vorgetragen. Wie unverwirrbar ist *Rodes* Aug trotz Zeit und Zeitung geblieben! Wie bedingungslos setzt er sein Maß, als lebten wir in einer freien und nicht in der dümmsten Epoche der neueren Zeit! Man spürt die Freude am klaren Sehen aus jedem Satz. Wann wird *Walther Rode* das enzyklopädische Werk „Geschichte der Wichtigtuerei“ verfassen? —*uh*

Das kunstseidene Mädchen. „Herren bevorzugen Blonde“ hat natürlich die stilistische Technik des Romanes der *Irmgard Keun* zu verantworten, der im Universitas-Verlag Berlin erschienen ist. Aber daß das kunstseidene Mädchen selber ihr Buch schreibt mit allem grammatikalischen und syntaktischen Holterdipolter, ist nur der äußerliche Witz dieses tieferen Buches, in dem sich der Typus jener Mädchen darstellt, die von